



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Niederrhein

die Funktion

**der Leitung (m/w/d)
des Forstbetriebsbezirks Grenzwald
(A 11/ EG 10 TV-L)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Gebiet des Regionalforstamtes Niederrhein erstreckt sich über die Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel, sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Auf ca. 4000 km² bestehen 23 Forstbetriebsbezirke (Reviere). Von der Gesamtfläche sind 62.000 Hektar bewaldet. Das ergibt einen Waldanteil von 16 % im Gebiet des Regionalforstamtes, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 27 % liegt.

Historisch bedingt sind die Waldflächen stark verinselt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist der Grenzwald.

Das Profil des Forstbetriebsbezirks Grenzwald ist beigefügt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistung für private Waldbesitzende in der Forstbetriebsgemeinschaft Nettetal. Die Forstbetriebsgemeinschaft hat ca. 234 Mitglieder und ca. 1.080 ha. Die Leistungen sind in 4 Leistungsbereiche der direkten Förderung unterteilt:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen

Der Vertrag mit der FBG Nettetal läuft vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2026.

Folgende fachliche Schwerpunkte werden in der Vertragslaufzeit anstehen:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern nach zahlreichen Kalamitäten (Dürre, Windwurf, Wurzelschwamm, Borkenkäfer, Eschentriebsterben, Rußrindenkrankheit).

- Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen

Dienstleistungen für nicht organisierte Waldbesitzende

Leistungen wie oben. Vereinzelt anfallende Dienstleistungen werden zu Vollkosten abgerechnet.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach Landesforstgesetz und anderen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Verbissgutachten, Waldbrandschutz ...)
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, ...)
- Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses

Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltung (z.B. Waldjugendspielen)

Ausbildung

- Mitwirkung bei der Ausbildung von
 - Forstinspektor-Anwärtern und -Anwärterinnen
 - Forstreferendaren und -referendarinnen
 - Studienpraktikantinnen und –praktikanten
- Betreuung von Schulpraktikanten und –praktikantinnen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.
- Hinsichtlich des Transformationsprozesses wird ein konstruktiver und kooperativer Umgang vorausgesetzt.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams

erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 10 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- einen Dienstwagen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Grenzwald** bis zum **07.05.2024** (**Eingang bei meiner Dienststelle**) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Föcker (Tel.: 0281/33832-41) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Niederrhein

Forstbetriebsbezirk Grenzwald

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 125 km² umfasst die Kommunen: Nettetal und Grefrath.

Der Waldanteil beträgt 18 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 1.000
Höhenlage:	60 - 80 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche.	2.026 ha
• Privatwald	1.405 ha
• Kommunalwald	434 ha
• Betreuungsfläche:	1080 ha
• FGB-Anzahl	1
• mit	234 Mitgliedern
• mit	1080 ha
• Waldfläche mit eigenem Personal	0 ha

Baumartenverteilung:

Laubholz:	60 %
Nadelholz:	40 %
Altersklassenschwerpunkt:	70 Jahre

Jahreseinschlag:

rd. 3.000 – 3.500 m³/f

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhäuser, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasium sind in Nettetal und Grefrath vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es in Nettetal sowie Grefrath und insbesondere in Krefeld und Mönchengladbach.

Sonstiges:

Für den FBB Grenzwald ist ein Dienstwagen vorgesehen und einzusetzen.

Besonderheiten:

Ballungsraumforstamt

Ausbildungs- FBB für Anwärter/Referendare

Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Krickenbecker Seen und dem Naturpark Schwalm/Nette

Besondere Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit Schulführungen und Praktikanten

Durchführung von Umweltbildung

Mit der Forstbetriebsgemeinschaft Nettetal besteht ein forstlicher Dienstleistungsvertrag im Rahmen der direkten Förderung (Vertragslaufzeit 31.12.2026)

Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses